

Ingersheim

Energie: Türkische Delegation besucht Windrad

Das Ingersheimer Windrad erfreut sich großer Beliebtheit bei offiziellen Delegationen. Am Donnerstag sind türkische Handelsfachleute zu Besuch bei der Energiegenossenschaft.

LUK | 29.08.2013

Eine Delegation des türkischen Ministeriums für Zoll und Handel ist an diesem Donnerstag auf großer Genossenschaftstour in Baden-Württemberg unterwegs. Die Gäste werden nicht nur im Ministerium für Umwelt und Energie empfangen, sondern stiefeln am Nachmittag auch über die Felder bei Ingersheim, um das erste und bisher einzige Windrad im Landkreis Ludwigsburg in Augenschein zu nehmen. Dabei interessieren sich die türkischen Besucher nicht in erster Linie für Windkraft oder das Windkraftwerk, sondern sie wollen sich laut Jürgen Bothner, Vorstand der Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung, in erster Linie über das Betreibermodell informieren.

Dazu passen die jüngsten Zahlen aus dem Umweltministerium zum Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg. Laut Umweltminister Franz Untersteller sind im ersten Halbjahr dieses Jahres Anträge für 65 Anlagen eingereicht worden. Mit Stand 30. Juni lagen somit Genehmigungsanträge für insgesamt 106 Windenergieanlagen vor - ein Plus von 20 Prozent gegenüber dem Stand Ende März. Genehmigt hätten die Landratsämter laut Untersteller in den ersten sechs Monaten des Jahres den Bau von 14 Anlagen. Mit Blick auf das neue Landesplanungsgesetz sagte Untersteller: "Die Zahlen belegen, dass der Ausbau der Windkraft im Land an Fahrt gewinnt, auch wenn wir die dahinterstehenden Anlagen noch nicht sehen können."

Damit möglichst viele Planungen und Anträge realisiert werden könnten, werde die Landesregierung für Planungsträger, Investoren und Genehmigungsbehörden auch weiterhin Hilfestellungen, zum Beispiel Karten über die Verbreitung von windkraftempfindlichen Vogelarten, erarbeiten.